

# Bild hinter dem Bild



**WIPPERFÜRTH.** „Frielingshausen“ – Die Landschaft ist klar, ohne Schnörkel, grau in grau. So hat sie der Overather Künstler Jürgen Horn gesehen und gemalt, der sich bereits seit 1980 mit der Landschaft des Bergischen künstlerisch auseinander setzt. Dabei verfälscht Horn kein bisschen, keine Menschen sind in seinen Bildern zu sehen, die Blickpunkte zeigen Aus- und Ansichten ohne irgendeinen Schnörkel. „Ich mal meine Bilder, weil ich einfach nur darstellen will“, erklärt der

47-Jährige. Vier Serien seiner Bilder und Skulpturen sind nun in „Mirzas Kulturgarage“ im Kulturpunkt an der Wupperstraße zu sehen. Die Ausstellung wurde am Sonntagmorgen mit einer Einleitung der Lyrikerin und Malerin Marita Thomas eröffnet. „Für mich enthüllt sich ein Bild hinter dem Bild“, sagt Thomas, die bei der Betrachtung der Werke von Jürgen Horn „etwas Nacktes, Kahles“ in den Bildern ausmacht, dass „zu etwas wird“. (Ib/Foto: Börsch)